

ORTSGESPÄRÄCH

INFORMATIONEN DER SPD OESTRICH-WINKEL

AUSGABE NR. 119 / OKTOBER 2015

SPD: Verkehrs- und Lärminfarkt für Oestrich-Winkel vermeiden

CDU-Verkehrsplanungen verschlingen unnötig Hunderttausende Euro

Die 2010 vom Regierungspräsidenten abgelehnte, sogenannte innerörtliche Entlastungsstraße ist bei der CDU und ihrem Bürgermeister ein gutes halbes Jahr vor der Kommunalwahl urplötzlich wieder aufgetaucht. In der Stadtverordnetenversammlung brachten die Vertreter der CDU erneut ihren Wunsch zum Ausdruck, eine nördliche Umgehungsstraße entlang der Greiffenclaustraße durch Wohngebiete in Winkel, Mittelheim und Oestrich für viele Millionen Euro ohne erwiesene Verkehrsentlastung für Rheingau- und Hauptstraße errichten zu wollen.

Erneut sollen den Menschen in Haupt- und Rheingaustraße Hoffnungen auf

Verkehrsbelastungen gemacht werden, die so leider nie bestanden haben und auch heute nicht bestehen. Zur Erinnerung: Das Regierungspräsidium hatte 2010 festgestellt, dass die seitens der Stadt unterstellten Schließungen von Zu-

vor allem die CDU nun wieder eine nicht genehmigungsfähige Straßenplanung durch Wohngebiete und Weinberge in die Debatte bringt. Auch scheint man vergessen zu haben, dass mit diesen Straßenüberlegungen die Gefährdung



Verkehrskonzept von Paul Weimann • Oestrich-Winkel eingekesselt zwischen Abgasen, Schall, Lärmbelastigung
• Zerstörung der Landschaft und Wohngebiete
• Mehrere Millionen Haushaltsbelastung

Aus dem Inhalt:

Bericht des Ersten Stadtrats	2
SPD bleibt am Thema Bahnhof	4
Fördermittel für das Brentanohaus	5
Kurz notiert	6
SPD startet Bürgerumfrage	7
Margarete Bungert geehrt	9
SPD besucht den Flughafen	10
Postsituation in Hallgarten	12
SPD bei den Maltesern	13
Baugebiet „Am Wald“	14
Blasorchester Hallgarten	15
Wochenmarkt Oestrich	16
Es Babbettsche	17
Katharina Fladung ist	
Deutsche Weinprinzessin	18

und Abfahrten zur B 42 Kerbeplatz und Goethestraße seitens des Hessischen Straßenbauamtes gar nicht vorgesehen und damit auch die Grundlage für eine neue nördliche Verbindungsstraße und deren Mitfinanzierung durch das Land entfallen waren. Entgegen der neuerlichen CDU-Behauptungen waren auch finanzielle Zuschüsse dafür nie bewilligt. Festsustellen ist, dass nachweisbar unter CDU-Verantwortung mehrere hunderttausend Euro städtische Steuergelder für die Planung einer nie genehmigungsfähigen Straße mitten durch Weinberge und Wohngebiete ausgegeben wurden. Das war die größte Geldverschwendung der letzten Jahre, begründet zudem auf unwahren Angaben!

Wir haben kein Verständnis dafür, dass

vieler Kinder in den Wohngebieten (etwa entlang der Greiffenclaustraße oder in Oestrich rund um die Schule) stark zu nehmen dürfte.

Für uns steht ein wichtiges Ergebnis der einstimmig in der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Untersuchungen durch ein Verkehrsplanungsbüro fest: Künftig gilt es, sich in der Stadt verstärkt der Thematik Verkehrsvermeidung insgesamt und der Verkehrssicherheit vor allem der jüngeren Verkehrsteilnehmer anzunehmen. Diese Debatte muss sachlich und objektiv geführt werden ohne ideologische Scheuklappen. Eine nördliche Umgehungsstraße darf es nicht geben. Sie würde überörtlichen Verkehr anziehen, zudem die nördlichen Stadtteile in Oestrich, Mittelheim

Editorial

*Liebe Oestrich-Winkelerinnen,
liebe Oestrich-Winkeler,*

Sie halten die 119. Ausgabe des Ortsgesprächs in Händen. Das "Ortsgespräch" ist die Zeitung der SPD Oestrich-Winkel und befindet sich mittlerweile im 31. Jahrgang. Auch in dieser Ausgabe möchten wir wieder über Aktivitäten der SPD rund um die Oestrich-Winkeler Stadtpolitik und darüber hinaus informieren. Dabei bleiben wir stets sachlich und informieren und werben für



unsere Positionen, ohne dabei Andersdenkende zu verunglimpfen oder unsere schöne Stadt schlecht zu reden, wie das der Stil von manch anderen Parteien in Oestrich-Winkel ist. Im Gegenteil freuen wir uns natürlich auch jederzeit über Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Schreiben Sie uns deshalb oder sprechen Sie uns an – Sie finden bei uns ein offenes Ohr! Nun aber viele interessante Informationen beim Lesen!

Ihre SPD Oestrich-Winkel

*Carsten Sinß
Vorsitzender SPD Oestrich-Winkel*

Fortsetzung von Seite 1

und Winkel über Gebühr belasten ohne gleichzeitig die Ortskerne zu entlasten und einige Millionen Euro kosten, die die Stadt nicht hat. Gemeinsam mit dem von der CDU geforderten Bau einer Rheinbrücke bei Rüdesheim und dem zunehmenden Bahnlärm würde unsere Stadt

einen zunehmenden Verkehrs- und Lärmfarkt erleiden. Diesen wollen wir mit der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger Oestrich-Winkels verhindern.

Carsten Sinß

Bericht des Ersten Stadtrats Werner Fladung

Seit der letzten Ausgabe des Ortsgesprächs hat sich viel getan in der Stadt und in den Außenbereichen. Die Hallgarter Zange ist neu eröffnet worden, Kletterpark und Gastronomie locken die Menschen wieder wie in alten Zeiten. Der Start lässt hoffen, dass sich das Angebot künftig noch ausweiten lässt und auch das einmal geplante Hotel auf der Zange tatsächlich wahr werden könnte.

Dafür musste der Minigolfplatz in Oestrich abgeräumt werden. Wegen der Lage im Überschwemmungsgebiet war schon länger klar, dass der Betrieb spätestens mit Auslaufen des Pachtvertrages ein Ende haben würde. Nach dem vorzeitigen Verschwinden des Betreibers hat die Stadt nun die Aufgabe, für Ordnung zu sorgen und die wenig ansehnlichen Hinterlassenschaften zu entfernen.

Der Kunstrasenplatz in Hallgarten wird demnächst seine offizielle Übergabe erleben. Das Projekt, das ursprünglich in Ko-

operation mit der Stadt Eltville umgesetzt werden sollte, jetzt aber von der Stadt und den Vereinen alleine gestemmt werden muss, sichert die Zukunft der Sport treibenden Vereine in Hallgarten. Die beteiligten Vereine Sportverein, Turngesellschaft und Sportfreunde Hallgarten haben mit ihrem Einsatz bei der Umsetzung der Baumaßnahme gezeigt, wie sehr die Menschen in Hallgarten zusammenstehen. Kompliment dafür!

Die Straßensanierungen verlaufen planmäßig. Die Sudetenstraße und die Adam-von-Itzstein-Straße sind fertiggestellt, in der Bischof-Dirichs-Straße wurde der letzte Bauabschnitt in Angriff genommen. Derzeit wird die Schulstraße in Oestrich saniert, was nicht ohne Belastungen der Anlieger abgeht. Das sind in dem Fall nicht nur die Bewohner der Schulstraße selbst, betroffen sind auch die Nachbarstraßen und damit auch das Bürgerzentrum und die Pfungstbach-

Paul Mohr & Sohn

Inhaber Gebr. Paul und Otto Mohr

65396 Walluf / Rheingau · Telefon 06123 · 72840
Telefax 06123 · 73572

Fertigbeton: Telefon 06723 · 5290



**Sand - Kies - Körnungen - Schotter - Splitt
Steine - Mutterboden - Fertigbeton
Wasserbau - Umschlag - Rammarbeiten
Leichterungen aller Art mit Kranschiffen
KMS „Otto“ und KMS „Niclas“**



Erster Stadtrat Werner Fladung

schule, die alle darunter leiden, dass der Verkehr sich durch dafür nicht gedachte Nebenstraßen quälen muss und zudem Parkplätze fehlen.

Pfingstbachschule, der neue Name für die gemeinsame Grundschule, ist aus der Clemens-Brentano-Schule und der Rabanus-Maurus-Schule entstanden. Soweit sich das heute, wenige Wochen nach Beginn des neuen Schuljahres, beurteilen lässt, funktioniert der Schulbetrieb wohl von einigen Anlaufschwierigkeiten abgesehen, ganz ordentlich. Auch die Beförderung mit den Schulbussen scheint zu klappen. Das eine oder andere an Verbesserungspotential kann sicher noch ausgereizt werden.

Flüchtlinge – auch in unserer Stadt ein Thema. Der Einsatz der ehrenamtlich tä-

tigen Menschen, aber auch die Hilfs- und Spendenbereitschaft der Oestrich-Winkler, ist beispielhaft. Vermutlich auch deswegen sind „unsere“ Flüchtlinge längst integriert, engagieren sich in der Feuerwehr und auf der Kinder- und Jugendfarm oder beteiligen sich bei gemeinnützigen Einsätzen. Bisher ist die große Welle noch nicht bei uns angelangt. Angesichts der stetig nach oben korrigierten Zahlen ist aber damit zu rechnen, dass wir weiteren Menschen Zuflucht und eine neue Heimat bieten müssen. Bei der gezeigten breiten Unterstützung aus der Bevölkerung und der Bereitschaft von Bund und Ländern, die Kommunen stärker zu unterstützen, werden wir diese Aufgabe sicher lösen können, ohne uns einschränken zu müssen.

Bestattungswald – ein kontrovers diskutiertes Thema. Immer mehr Menschen wollen im Wald ihre letzte Ruhe finden. Und zur Daseinsvorsorge gehört auch ein Bestattungswesen, das den Wünschen der Bürger Rechnung trägt. Aber können wir uns einen weiteren Friedhof leisten? Um das zu klären, wird die Stadt entsprechende Planungen vorantreiben und prüfen, ob sich zu vertretbaren Kosten eine Bestattung im Wald darstellen lässt. Oestrich-Winkel wäre dann die erste und einzige Stadt im Rheingau, die Grabstätten im Wald anbietet. Die Mehrkos-

ten, die durch die Unterhaltung eines weiteren Friedhofs entstehen, könnten dadurch aufgefangen werden, dass auch Menschen aus anderen Gemeinden im Umkreis ihre letzte Ruhestätte im Wald finden wollen. Eine nach ersten Prüfungen geeignete Fläche steht zur Verfügung. Uns interessiert auch Ihre Meinung zu diesem Thema, die Sie mir gerne telefonisch (0176 / 2078 3360) oder per E-Mail (werner@fladungs.de) mitteilen können.

Werner Fladung

CUNARD

QUEEN MARY 2

WEIHNACHTS - UND NEUJAHRSKREUZFAHRT KARIBIK

NEW YORK – NEW YORK

22. Dezember 2015 – 3. Januar 2016

12 Nächte · M601

BEI DIESER REISE INCLUSIVE:

- ✓ Flüge von/nach Deutschland oder Österreich und Transfers
- ✓ Vollpension an Bord mit 24-Stunden-Kabinen-/Suitenservice
- ✓ Eine Flasche Sekt/Champagner zur Begrüßung auf der Kabine/Suite
- ✓ Getränkestationen mit Kaffee, Tee, Wasser und Säften (24 Stunden verfügbar)
- ✓ Vielseitiges Kurs- und Vortragsangebot

Smart Preis pro Person incl. An- und Abreise-arrangement, Innenkabine ab

€ 3.390,-

HOLIDAY LAND

IHR REISEBÜRO UND KREUZFAHRTSPEZIALIST

REISEBÜRO

Dahn

Hauptstraße 102 · 65375 Oestrich-Winkel
 Telefon 067 23 / 33 49 und 33 06 · Telefax 067 23 / 2071
 e-mail: mail@reisebuero-dahn.com · www.reisebuero-dahn.de

Schreinerei Muno Meisterbetrieb



- Sicherheitstüren
- Türen - Fenster
- Rollläden - Möbel
- Innenausbau
- Bestattungen

Im Mühlacker 4 · 65375 Oestrich-Winkel · Tel. 06723-3255 · Fax 06723-872 98
 E-Mail muno@schreinerei-muno.de · Internet www.schreinerei-muno.de

SPD bleibt weiter am Thema Bahnhof dran

Stadt soll in Förderprogramm für barrierefreien Bahnhofsumbau

Das Bundesverkehrsministerium hat angekündigt, ein Modernisierungsprogramm für Bahnstationen im ländlichen Raum zu starten. Der Bund stellt hierzu 50 Millionen Euro zur Verfügung, um kleine Stationen (mit weniger als 1000 Ein- und Aussteigern pro Tag, was auf Oestrich-Winkel zutrifft) barrierefrei auszubauen. Die Bundesländer werden gebeten, bis Herbst 2015 geeignete Projekte zu nennen. Der Deutsche Behindertenrat wird bei der Auswahl der Projekte eingebunden. Die vorgeschlagenen Stationen sollen innerhalb von drei Jahren – bis spätestens 2018 – barrierefrei umgebaut werden.

Als Oestrich-Winkeler SPD begrüßen wir diesen Vorschlag und haben den Magistrat in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mittels Antrag aufgefordert, sich für dieses Programm zu bewerben. Nicht zuletzt aufgrund des demographischen Wandels und um Menschen mit Gehbehinderungen, Senioren, aber auch einfach jungen Familien mit beispielsweise Kinderwagen, die Nutzung der Bahn zu erleichtern, erachtet die SPD einen barrierefreien Bahnhof als unerlässlich und verfolgt dieses Thema seit vielen Jahren. Deshalb haben wir



Bahnhof Oestrich-Winkel, Mittelheim, Foto: Brühl by wikipedia

parallel auch Kontakt aufgenommen mit Maren Müller-Erichsen, Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen, und um deren Unterstützung für dieses Vorhaben geworben. Mittlerweile hat das Hessische Verkehrsministerium den Bahnhof in seine Vorschlagsliste für das Bundesverkehrsministerium aufgenommen.

Nach dem jüngst erfolgten Verkauf des Bahnhofsgebäudes könnten in absehbarer Zeit womöglich endlich erkennbare Fortschritte auf dem Areal erzielt werden, welches seit Jahren wahrlich kein Schmuckstück für das Stadtbild ist.

Carsten Sinß

DER GROSSE FRISCHE

REWE

**STOLL
WINKEL**
an der B42

Für Sie geöffnet:

Supermarkt
Montag bis Samstag
von 7 Uhr bis 22 Uhr

Getränkemarkt
Montag bis Samstag
von 8 Uhr bis 20 Uhr

...JEDEN TAG EIN BISSCHEN BESSER!

WORM GMBH

Schillerstr. 24 · 65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23/48 39 · Fax 0 67 23/71 89

E-Mail: wormgmbh@t-online.de

Heizung - Sanitär
Kundendienst
Solaranlagen
Pellets Heizung

MONSTER

690.000 Euro Fördermittel für das Brentanohaus

Insgesamt 690.000 Euro Fördermittel durch Land und Bund wurden für die Sanierung des Brentanohauses in Winkel übergeben. 200.000 Euro davon stammen aus Mitteln des Bundes, konkret dem Denkmalschutz-Sonderprogramm, weshalb auch der Bundestagsabgeordnete Martin Rabanus (SPD) persönlich bei der Bescheidübergabe im Juni dieses Jahres anwesend war. Weitere 290.000 Euro fließen vom Land und nochmals 200.000 Euro kommen vom Frankfurter Goethe-Haus – Freies Deutsches Hochstift. Wir freuen uns sehr darüber, dass uns dieses Kulturgut auch zukünftig – dann in neuem Glanz – erhalten bleibt.



Das Brentanohaus vom Brentanopark aus gesehen, Foto: Brühl by wikipedia

Was ist eigentlich aus dem Kerbeplatz geworden?

Was ist eigentlich aus den Versprechungen der CDU Oestrich-Winkel im Vorfeld der letzten Kommunalwahl geworden? Café und Restaurant, ein beliebter Platz mit Spielmöglichkeiten, eine öffentliche Toilette mit barrierefreiem Zugang wurden versprochen. Und das Ergebnis?

Renata Kroha



CDU-Flugblatt 2012: "Der Kerbeplatz in Winkel soll wieder zu einem lebendigen Ortsmittelpunkt werden (...) eine ansprechende Gestaltung (wird) den Kerbeplatz aufwerten und als Treffpunkt für jung und alt attraktiv machen."

CDU-Flugblatt 2012: "Es wird ein neuer, gut gestalteter Platz mit einem Café entstehen."

Eine öffentlich zugängliche Toilette wurde ebenso versprochen, sowie ein behindertengerechter Zugang.

Kurz notiert:
**Kletterpark und Gast-
 ronomie auf Hallgarter
 Zange eingeweiht**

Vor einigen Wochen wurden der Kletterpark "Nordwand Nature" an der Hallgarter Zange mitsamt der dazugehörigen Gastronomie eingeweiht. Wir freuen uns sehr darüber, dass an der Hallgarter Zange nach vielen Jahren des Stillstands endlich wieder Leben einkehrt und haben das Vorhaben deshalb auch in den städtischen Gremien stets wohlwollend begleitet. Wir danken den Betreibern für ihr Engagement und wünschen dem Projekt - auch im Sinne unserer Stadt und Region - alles Gute!



Kurz notiert:
**SPD besucht das
 Hallgartener Winzerfest**

Sicher eines der schönsten Weinfeste im Rheingau ist das Winzerfest in Hallgarten. Auch dieses Jahr war es wieder wunderschön, das Wetter hat mitgespielt und die Besucher kamen von nah und fern. Und wir freuen uns zusammen mit allen Hallgartenern auch über die Krönung der neuen Weinprinzessin Annika Walther!



Kurz notiert:
**Bauarbeiten für den
 Kunstrasenplatz in Hall-
 garten haben begonnen**

In Hallgarten rollen seit kurzem die ersten Bagger über den Sportplatz – der Aschebelag wird in Kürze Geschichte sein, und ein moderner Kunstrasenbelag entstehen. Wir freuen uns darüber!



bieber

**Heizungs- und
 Sanitärbau GmbH**

- ★ Heizung
- ★ Regenwasseranlage
- ★ Wärmepumpen
- ★ Solaranlagen
- ★ Bädergestaltung
- ★ Sanitär
- ★ Ölfeuerung
- ★ Lüftung
- ★ Gasfeuerung
- ★ Kundendienst

Rheingaustraße 23 • 65375 Oestrich-Winkel • Telefon: 06723 · 3486 • Telefax: 06723 · 7055
 E-mail: bieber-gmbh@t-online.de • www.bieber-GmbH.com

SPD fragt die Bürger

Erste Oestrich-Winkeler Bürgerumfrage gestartet

Die Oestrich-Winkeler SPD lässt die Bürger zu Wort kommen. Deshalb haben wir die Erste Oestrich-Winkeler Bürgerumfrage gestartet. Wir haben flächendeckend im gesamten Stadtgebiet Post-

welchen Bereichen Oestrich-Winkels sie zufrieden sind und wo Ihres Erachtens noch Verbesserungsbedarf besteht. Zudem bestand die Möglichkeit, auch eigene Anregungen loszuwerden. Die

Rabanus verlost. Nutzen Sie also noch die Gelegenheit, an der Umfrage teilzunehmen!

Wer keine Postkarte erhalten haben sollte, kann immer noch online unter

www.spd-oestrich-winkel.de

an der Bürgerumfrage teilnehmen oder beim SPD-Vorsitzenden Carsten Sinß eine Postkarte anfordern per Telefon 0157 – 877 878 28 oder per e-mail

kontakt@spd-oestrich-winkel.de.

Carsten Sinß



karten verteilt. Auf diesen Postkarten konnten Sie, die Bürgerinnen und Bürger, insgesamt 15 wichtige Themen im Stadtgebiet wie Sauberkeit, Verkehr, Familienfreundlichkeit oder Freizeitangebote nach Schulnoten bewerten und damit unmittelbar zum Ausdruck bringen, in

ausgefüllten Postkarten konnten schließlich portofrei an uns, die SPD, zurückgeschickt werden. Als zusätzlicher Anreiz wird in Kürze unter allen Einsendern eine 4-tägige politische Informationsfahrt nach Berlin in 2016 auf Einladung des SPD-Bundestagsabgeordneten Martin

Gabriele Dinies
Inhaberin

DIE GESCHENKTRUHE
Blumen & Dekorationen

Hauptstraße 9
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 / 88490
Email gabriele-dinies@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
09:00 bis 12:30 und 15:00 bis 18:00
Mittwoch und Samstag
Nachmittag geschlossen

Annahme von Reinigung, Wäsche und Mangel- und Bügelwäsche, Schuh-ReparaturService



Andi's Fahrschule

Hauptstr. 64 · 65375 Oestrich-Winkel · ☎ 06723 80 80 391 · 📞 01573 77 22 999

Jugendschutz hat hohe Priorität

Im Rahmen einer offenen Vorstandssitzung hat die Oestrich-Winkeler SPD mit Dieter Kaffei vom Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Rheingau-Taunus-Kreis über das Thema Suchtprävention gesprochen.

Zu Beginn seines Vortrags erläuterte der Leiter der Einrichtung, Dieter Kaffei, die vielfältigen Aufgaben und Hilfeangebote der Einrichtung und stellte den Status Quo vor: In den vergangenen Jahren wurden im Schnitt jährlich 500 bis 600 Personen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis beraten, davon auch rund 25 bis 30 aus Oestrich-Winkel, wo das Zentrum zweimal in der Woche nachmittags Außensprechstunden anbietet. Erfreulich sei einerseits, so Kaffei, der Rückgang von Beratungsfällen mit Bezug auf „harte Drogen“. Spitzenreiter sei andererseits seit Jahren ein problematischer Umgang nicht nur junger Menschen mit Alkohol und Cannabis.

„Wichtig in unserer Arbeit ist die Prävention in Bezug auf die Gefahren und Umgangsweisen, die mit dem Konsum bzw. Missbrauch auch von vermeintlich harmlosen Alltagsdrogen wie Alkohol ausgehen. Hier versuchen wir unter anderem in Kooperation mit Einrichtungen der Jugendarbeit und den Schulen im Rahmen von Projekten

zielgerichtet Jugendliche zu erreichen und zu sensibilisieren“, erläutert Kaffei.

Wichtig sei auch – neben der Aufklärung – ein Hilfsnetzwerk für auffällige

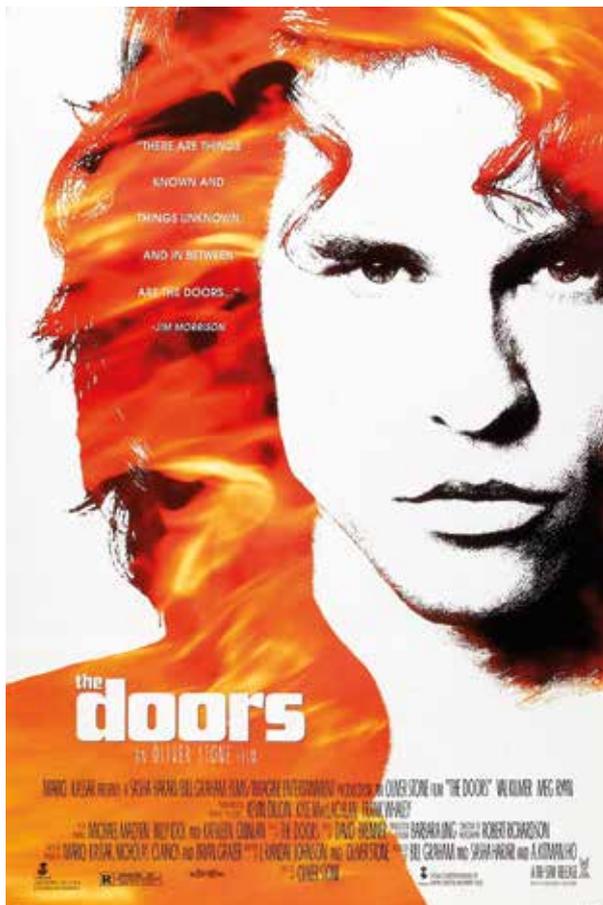
sönlichen, familiären Umfeld. Diesen Jugendlichen müssen wir frühzeitig Unterstützung anbieten“, so der Leiter des Zentrums.

In der anschließenden Diskussion gingen die Teilnehmer der Sitzung auf besondere Problematiken im Rheingau und konkret in Oestrich-Winkel ein und interessierten sich auch für die Hilfeangebote bei „neuen Süchten“ wie zum Beispiel der Internetsucht.

Abschließend dankte Dieter Kaffei der SPD für das Interesse an der Arbeit des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe im Rheingau sowie für das Engagement der SPD und des Landrates Burkhard Albers für die Schulsozialarbeit im Rheingau-Taunus-Kreis. Die SPD versprach, in Kontakt zu bleiben und auch zukünftig diese Arbeit wohlwollend zu unterstützen.

Carsten Sinß

Plakat zum Kinofilm „The Doors“ in dem es auch um Alkohol- und Drogensucht geht



Jugendliche: „Häufig liegen die Ursachen für die Entwicklung einer Sucht im per-

Elektro-Kaufmann

Hauptstraße 78 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 0 67 23-2423

Nostalgie und Moderne... Das kleine Elektro-Kaufhaus für Leuchten, Kleingeräte und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Ihr freundliches Fachgeschäft

**Heiße Theke · Wildspezialitäten
Käsetheke · Geflügel**

Qualität, Frische und kleiner Preis sind unsere Stärke.
Das Fachteam berät Sie gern.

Hauptstraße 27 · 65375 Oestrich-Winkel
Tel. 0 67 23 / 20 09 · Fax: 0 67 23 / 88 92 74

Margarete Bungert : "Ich lebe und sterbe für die SPD"

Treue Sozialdemokratin für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt

Margarete Bungert, besser bekannt als "Margret" Bungert - oder auch als die "rote Mary" wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung der SPD Oestrich-Winkel für 50 Jahre Parteizugehörigkeit geehrt. Margret wurde von ihrem Mann Ludwig für die SPD geworben.

Sie und ihr Mann waren die Urgesteine der Oestricher SPD. Ludwig Bungert war nicht nur Ortsvereinsvorsitzender in Oestrich, sondern er war auch als Mandatsträger in der Gemeindevertretung für die SPD aktiv. Margret hat die parteipolitische Arbeit ihres Mannes unterstützt wo immer sie konnte.

die frühmorgens zu verteilen waren, wurden bei ihr abgeliefert. Für alle AusträgerInnen hat sie Kaffee gekocht, und kurz vor 6 Uhr waren alle Briefkästen in Oestrich mit den aktuellen SPD-Informationen bestückt.

Im Ortsvereinsvorstand war sie als Kassiererin tätig und kümmert sich selbst heute noch um die Barzahler. Ein Amt, das sie vor Jahrzehnten von Martin Haust übernommen hatte.

Margret Bungert selbst gehörte der Stadtverordnetenversammlung von 1973 bis 1977 und von 1988 bis 1997 an.

heute pflegt sie regen Kontakt zu den ehemaligen Betreuer- und Helferinnen. Gerne trifft man sich zum Umtrunk und tauscht Erinnerungen aus.

Für den Förderverein Sozialer Einrichtungen Oestrich-Winkel e. V. (ehemals Förderverein Sozialstation) hat sie viele Mitglieder geworben. Für erfolgreiche Mitgliederwerbung waren vor vielen Jahren einmal Preise ausgeschrieben. Als Lohn winkten als 1. Preis eine Reise und als 2. Preis ein Fernsehsessel. Margret Bungert wurde die stolze Gewinnerin des Fernsehsessels.

Für ihr Wirken wurde sie mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Margret Bungert feiert in wenigen Wochen ihren 90. Geburtstag. Noch heute ist sie aktiv. Die große Tierfreundin betreut die Tiere der Familie Gossler. Hierzu gehören 3 Katzen und 2 Hasen. Bis vor wenigen Tagen gehörte auch der Hund Maxi dazu, der leider sehr krank war und verstorben ist. Seit 1991 ist Margret Bungert der Familie Gossler verbunden.

Margret verfolgt täglich sehr aufmerksam das politische Geschehen. Als Frank Walter Steinmeier vor wenigen Tagen in der Beliebtheitsskala die Kanzlerin überrundet hatte, war ihre Freude groß. Vor Ort schätzt sie die ruhige und zuverlässige Arbeit des 1. Stadtrats Werner Fladung und lobt den SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Carsten Sinß mit den Worten: "Der macht eine gute Arbeit". Was wünscht sich Margret Bungert für die SPD? Ihre Antwort hierauf war: "Einen Sieg bei der Kommunalwahl".

Wir sagen einer großen Sozialdemokratin "Danke" für Treue, Hilfsbereitschaft und soziales Engagement.

Gerda Müller



Die SPD-Oestrich Winkel gratuliert sehr herzlich: Erster Stadtrat Werner Fladung, Carsten Sinß, Margarete Bungert, Christel Hoffmann und Gerda Müller (v.l.n.r)

Über Jahrzehnte gab es keine Parteiveranstaltung, an der sie nicht teilgenommen, keinen Wahlkampf, an dem sie nicht aktiv mitgewirkt hätte. Margret hat immer kräftig zugepackt. Gemeinsam mit Ludwig hat sie im Handwagen in Oestrich die Plakatständer zum Aufstellen gebracht. Und Abend für Abend waren die Beiden zum Nachkleben unterwegs. Margret Bungert hat im gesamten Stadtteil Oestrich die Flugblätter und Flyer verteilt. Ganz besonders erinnert sie sich an die Wahlsonntage. Alle Zeitungen,

Als Stadträtin gehörte sie dem Magistrat von 1980 bis 1985 an.

Margret und Ludwig Bungert zählten zu den treuesten und zuverlässigsten Wegbegleitern des ehemaligen Oestrich-Winkeler Bürgermeisters Klaus Frietsch.

Solange es ihre Gesundheit zuließ, war sie sozial engagiert und hat geholfen, wo immer sie konnte. Als vor 35 Jahren die Seniorenclubs gegründet wurden, war sie als Betreuerin aktiv und betreute über viele Jahre einen großen Bezirk. Noch

SPD besuchte Frankfurter Flughafen

Mit knapp 40 interessierten Bürgerinnen und Bürgern besuchte die Oestrich-Winkeler SPD den mit rund 80.000 Beschäftigten größten Arbeitgeber Deutschlands: den Frankfurter Flughafen. Eingeladen wurden sie vom flughafenpolitischen Sprecher der hessischen SPD-Landtagsfraktion, Marius Weiß und der Fraport, Betreibergesellschaft des Flughafens Frankfurt am Main. Die hessische SPD bekennt sich seit jeher zum Frankfurter Flughafen als regionalem Wirtschaftsmotor, setzt sich aber auch für den Lärmschutz betroffener Anwohner ein.

Empfangen wurden die Besucher durch Frank Cornelius, Mitarbeiter im Bereich politische Kommunikation bei der Fraport, im Airport Conference Center. Cornelius informierte in einem kurzweiligen Vortrag über die Entwicklung und Bedeutung des Flughafens für die regionale Wirtschaft. Selbstverständlich wurden in diesem Rahmen auch kritische Fragen, etwa zum Fluglärm in der Region und zu Arbeitnehmerschutz, angesprochen und erörtert.

Im Anschluss fand eine gut zweistündige moderierte Flughafenrundfahrt statt, bei der die zuvor gewonnenen Eindrücke vertieft werden konnten. Den Abschluss bildete ein kleiner Umtrunk in der Paulaner-Gaststätte im neu errichteten „The Square“. Hier erhielten die interes-



sierten Teilnehmer Einblicke in die Vorgänge und Arbeitsabläufe auf dem Flughafen, unter anderem das Betanken einer Maschine oder die Gepäckabfertigung, und besuchten die neue Nord-West Landebahn sowie den Bauplatz für das neue Terminal 3.

Die Teilnehmer zeigten sich am Ende des Flughafenbesuchs begeistert über den interessanten Termin und die gewonnenen Eindrücke. Ein Teilnehmer zog folgendes Fazit: „Ich fand es gut, einmal vor Ort und persönlich mit den Verantwortungsträgern über den Frankfurter

Flughafen sprechen zu können, aber auch direkte und sicher nicht alltägliche Einblicke in die Arbeit am Flughafen zu erhalten.“

Wer zukünftig Interesse an der Teilnahme an ähnlichen Informationsfahrten und Terminen der SPD Oestrich-Winkel hat, kann sich auf der Homepage unter www.spd-oestrich-winkel.de für den Newsletter der SPD anmelden oder direkt per E-Mail unter

kontakt@spd-oestrich-winkel.de

Carsten Sinß



König

DIETER KÖNIG HEIZUNGSBAU GmbH

seit 1994

Heizung · Sanitär · Kundendienst

Obere Bein 12 · 65375 Oestrich-Winkel · Telefon 06723 · 4377

www.koenig-heizungsbau.de · hs-koenig@t-online.de

Martin Rabanus: Gute Nachrichten für Oestrich-Winkel

Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser weiterhin sichergestellt

Der heimische Bundestagsabgeordnete Martin Rabanus (SPD) teilt mir, dass es gelungen ist, die Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser auch über das Jahr 2015 hinaus sicherzustellen.

Denn auch in Oestrich-Winkel leistet das Mehrgenerationenhaus wichtige

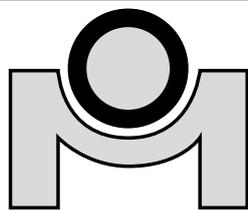
tenzen des jeweils anderen profitieren. Dadurch wird das Verständnis füreinander gefördert, Familien werden entlastet, Zusammenhalt und Solidarität gestärkt. Deshalb setzt sich die Oestrich-Winkeler SPD auch für eine langfristige Sicherung des Mehrgenerationenhauses am Stand-

ort der ehemaligen Rhabanus-Maurus-Schule mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten ein.

Wie Martin Rabanus mitteilt, ist die Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser durch den Kabinettsbeschluss zum Bundeshaushalt 2016 und zum Finanzplan 2015 bis 2019 gelungen. Damit wird die Zielsetzung des Koalitionsvertrages, das erfolgreiche Konzept der Mehrgenerationenhäuser weiterzuentwickeln und deren Finanzierung zu verstetigen, umgesetzt. Bundesweit gibt es derzeit rund 450 Mehrgenerationenhäuser.



und vorbildliche Arbeit. Im Zusammenspiel der Generationen steckt für die Gesellschaft und den Einzelnen ein enormes Potential. In Mehrgenerationenhäusern können sich Menschen jeden Alters begegnen und von den Kompe-



Landmaschinen
Fachbetrieb

Rolf Mulz

Obere Schwemmbach 27
65375 Oestrich-Winkel
Telefon 06723 · 2281
www.mulz.de
info@mulz.de

Fragen Sie
nach unseren
Mietgeräten:

Kettensäge
Heckenschere
Motorhacke
Häcksler
Freischneider
Vertikutierer

Restaurant **Haus am Strom**

– 20 Jahre das „Rath“ ich Dir –

Kulinarisch in den Herbst

Frischer Genuß
aus dem Gemüsegarten
gespickt mit Leckereien
aus dem Wald, von der Wiese
und aus dem Meer

Wir freuen uns auf Sie
Christof Rath und sein Team

Öffnungszeiten:

Täglich ab 17:30 Uhr
Donnerstag – Ruhetag
Sonntags und Feiertags
auch von 12 Uhr – 14 Uhr

Oestrich-Winkel, Gängasse 13,
Telefon 06723 · 2250
www.christofrath.de

PIETÄT
Russler

Ihr Bestatter im Rheingau
www.pietaet-russler.de
65375 Oestrich-Winkel · Schrötergasse 4

Tag und Nacht
erreichbar!

06723-3465





SPD Hallgarten beschäftigt sich mit der Postsituation

Nachdem sich nach wie vor viele Bürger aus Hallgarten über die unbefriedigenden Leerzeiten der Briefkästen in Hallgarten beschwert haben, hat sich die Hallgartener SPD noch einmal mit diesem Thema auseinandergesetzt.



Foto: LosHawlos at de, by wikipedia

Zur Erinnerung: Vor einigen Monaten veränderte die Post die Leerungszeiten der Briefkästen von 16 Uhr auf morgens acht Uhr. Das hat den Postweg um einen Tag verlängert. Kurze Postlaufzeiten sind aber ein nicht zu vernachlässigender Standortvorteil. Gerade Betriebe und

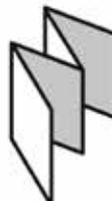
beruflich selbstständige Bürger sind auf kurze Postlaufzeiten angewiesen. „Postlaufstandard“ in der Geschäftskorrespondenz ist heute ein Werktag. Dieser übliche und von Geschäftspartnern erwartete Standard ist aber für Hallgartener Unternehmer nur über lange Wege zu den Briefkästen in Winkel oder Eltville zu erzielen. Die Hallgartener sind umso mehr auf Post- und Paketdienstleistungen angewiesen, da die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort nur begrenzt sind und sich sogar noch verschlechtert haben. Einkäufe über Versandhäuser sind deshalb üblich.

Der Ortsbeirat hatte sich auf Initiative der SPD bereits im vergangenen Jahr dieses Themas angenommen, und die Stadtverwaltung daraufhin vergeblich Kontakt mit der Deutschen Post aufgenommen. Die Hallgartener SPD wird sich deshalb nun auch noch einmal direkt an die Deutsche Post wenden und um eine bürgerfreundlichere Leerzeit bitten. Es kann schließlich nicht sein, dass der Stadtteil Hallgarten von der Deutschen Post nachteilig behandelt wird. Es fehlt nur noch, dass im nächsten Schritt die Briefkästen vollständig abmontiert werden. Auch wenn man

keine direkte Handhabe gegen die Deutsche Post hat, muss man den Druck aufrecht erhalten und permanent auf diesen Missstand hinweisen. Auch um nicht den Eindruck zu erwecken, dass man sich mit diesem Zustand zufrieden gibt.

In diesem Zusammenhang hat die Hallgartener SPD auch interessiert die Anbringung eines städtischen Behördenbriefkastens am Edeka-Markt in Winkel zur Kenntnis genommen. Die Hallgartener SPD wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates nach dem Zuspruch dieses Angebots in Winkel fragen, um eine Umsetzung auch für Hallgarten am Rathaus zu prüfen. Dort ist ohnehin noch ein Briefkasten angebracht, der genutzt werden kann.

Heinz Zott



FLADUNG

Inh. Hermann Fladung

Ihr Fachgeschäft am Ort
seit über 80 Jahren

SCHREIBWAREN – LOTTO – ZEITSCHRIFTEN – KOPIEN – SPIELWAREN – POSTAGENTUR












Rheingaustraße 47 – 65375 Oestrich-Winkel – Telefon: 06723.3305 – Fax: 06723.1519

IMPRESSUM

Herausgeber:
SGK Oestrich-Winkel

Verantwortlich:
Carsten Sinß ·
Straße der Republick 27
65375 Oestrich-Winkel

www.spd-oestrich-winkel.de

Redaktion:
Christel Hoffmann,
Renata Kroha, Udo Lutz,
Heinz-Dieter Mielke,
Gerda Müller, Carsten Sinß,
Dr. Christoph Zehler

Anzeigen:
Hans-Otto Höker,
Udo Lutz,
Telefon 06723 · 60 28 76

SPD vor Ort bei den Maltesern

Im Rahmen ihrer Reihe „SPD vor Ort“ besucht die SPD Oestrich-Winkel in regelmäßigen Abständen Unternehmen, Vereine, Einrichtungen und Institutionen im Stadtgebiet, um mit diesen in Kontakt zu bleiben und sich über deren Arbeit zu informieren, aber bei Bedarf auch mögliche Handlungsempfehlungen für die politische Arbeit aufzunehmen.

über 100 Staaten und ist als offizieller Beobachter bei den Vereinten Nationen akkreditiert. Sein Leitsatz lautet: „Tuitio fidei et obsequium pauperum“ – „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“. Der Malteser Hilfsdienst wurde als eingetragener Verein 1953 vom Malteserorden und dem Caritasverband gegründet: knapp 1 Million Mitglieder und Fördermitglieder sowie rund 70.000 Ehren- und

ber der Stadt, aber auch in der gesamten Region macht. Was vielen Bürgerinnen und Bürgern auch nicht bekannt ist: Der bundesweite Hausnotruf der Malteser mit seinen rund 70.000 Kunden wird von Oestrich-Winkel aus gesteuert und koordiniert, was den Standort Oestrich-Winkel zu einem der wichtigsten Standorte innerhalb der Malteserorganisation bundesweit macht. Jährlich finden so rund 3 Millionen Kontakte statt. Darüber hinaus werden am Standort Oestrich-Winkel eine Reihe weiterer Dienste gesteuert und angeboten. So etwa Krankentransporte, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Sanitätsdienst, Erste Hilfe-Kurse oder Besuchs- und Begleitungsdienste. Wie viele Großorganisationen kämpfen auch die Malteser stetig um Mitgliedererhalt und -zuwachs, konnten diese Herausforderung aber bis jetzt zufriedenstellend stemmen. Vor große Probleme wurde die Organisation durch den Wegfall der Wehrpflicht und damit des Zivildienstes gestellt, was aber sowohl durch hauptamtliche Kräfte wie auch ehrenamtliche Aktive kompensiert werden konnte.



Unlängst war die Oestrich-Winkeler SPD nun zu Gast bei den Maltesern in Oestrich-Winkel. Norbert Häger, Stadtbauauftraggeber in Oestrich-Winkel und Pascal Weinmann, der Helfer bei den Maltesern ist und in Kürze seinen Bundesfreiwilligendienst beginnt, stellten den zahlreich erschienenen SPD-Mitgliedern und Interessierten die vielfältige Arbeit der Malteser allgemein und konkret in Oestrich-Winkel vor.

Die Gemeinschaft der Malteser geht zurück auf ein vom seligen Gerhard gegründetes Hospiz in Jerusalem. Dessen Bruderschaft schlossen sich 1099 die ersten Ritter aus dem Abendland an. 1113 wurde der Orden vom Papst bestätigt. Der Malteserorden ist somit als katholischer Ritterorden vom Vatikan anerkannt. Als souveränes Völkerrechtssubjekt unterhält er diplomatische Beziehungen zu

Hauptamtliche an über 700 Standorten machen ihn zu einer der großen sozialen Organisationen der Bundesrepublik. Eine wachsende Bedeutung haben die sozialen Dienste, so etwa der Mahlzeitendienst (fast 4 Mio. Menüs jährlich), der Hausnotruf (70.000 Kunden) und die Fahrdienste (6,1 Mio. Beförderungen in Deutschland; rund 4.000 weltweite Kranken-Rücktransporte jährlich).

Die Malteser in Oestrich-Winkel gibt es seit 1963. Aus den Erste-Hilfe-Kursen des Anfangs und ersten Sanitäts- und Betreuungseinsätzen ist eine breite Palette von Dienstleistungen geworden. Nach Stationen in Erbach und in Oestrich (Winzerstraße) fanden die Malteser in Winkel in der Adalbert-Stifter-Straße 15 ein Zuhause. Alleine an diesem Standort sind heute rund 300 Mitarbeiter beschäftigt, was die Malteser zu einem der großen Arbeitge-

ber der Stadt, aber auch in der gesamten Region macht. Was vielen Bürgerinnen und Bürgern auch nicht bekannt ist: Der bundesweite Hausnotruf der Malteser mit seinen rund 70.000 Kunden wird von Oestrich-Winkel aus gesteuert und koordiniert, was den Standort Oestrich-Winkel zu einem der wichtigsten Standorte innerhalb der Malteserorganisation bundesweit macht. Jährlich finden so rund 3 Millionen Kontakte statt. Darüber hinaus werden am Standort Oestrich-Winkel eine Reihe weiterer Dienste gesteuert und angeboten. So etwa Krankentransporte, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Sanitätsdienst, Erste Hilfe-Kurse oder Besuchs- und Begleitungsdienste. Wie viele Großorganisationen kämpfen auch die Malteser stetig um Mitgliedererhalt und -zuwachs, konnten diese Herausforderung aber bis jetzt zufriedenstellend stemmen. Vor große Probleme wurde die Organisation durch den Wegfall der Wehrpflicht und damit des Zivildienstes gestellt, was aber sowohl durch hauptamtliche Kräfte wie auch ehrenamtliche Aktive kompensiert werden konnte.

Die SPD-Besucher zeigten sich abschließend sehr angetan von der vielfältigen und anspruchsvollen Arbeit der Malteser, die in Oestrich-Winkel hauptamtlich, aber vor allem auch ehrenamtlich im Dienste der Bürger verrichtet wird. „Wir sind froh, dass wir die Malteser in Oestrich-Winkel haben, und sie durch ihren Dienst die Lebensqualität für viele Menschen in Oestrich-Winkel und im Rheingau verbessern“, so SPD-Vorsitzender Carsten Sinß als Fazit des Besuchs.

Carsten Sinß

Wer als Einrichtung, Unternehmen oder Verein Interesse hat an einem Besuch der Oestrich-Winkeler SPD, kann gerne Kontakt mit den Sozialdemokraten aufnehmen.

Fakten zum Baugebiet „Am Wald“ in Hallgarten

Das 2003 von der CDU/FDP-Mehrheit beschlossene Baugebiet „Am Wald“, in Wirklichkeit im Wald, war ohne jegliche Begründung 10 Jahre in der Versenkung verschwunden.

Zehn Jahre (!) später – SPD und Bündnis 90/Die Grünen hatten inzwischen die Parlaments-Mehrheit – stellte die CDU plötzlich den Antrag, € 500.000,- als Verkaufserlös in den Haushalt einzustellen, obwohl sie 10 Jahre nichts zur Umsetzung des Baugebietes unternommen hatte und allein schon deshalb kein Verkaufserlös zu erzielen war.

Rot/Grün machte erneut deutlich, dass die Grundstücke im Wald nie als Baugrundstücke verkauft werden könnten.

Als Bauland seien sie ungeeignet, weil:

- die Abholzung von ca. 1,5 Hektar natürlich gewachsenem Eichen- und Buchenwald für maximal 4-5 Bauplätze ökologisch nicht zu verantworten wäre,
- die Fläche ein Feuchtgebiet mit Äskulapnatterpopulation und Rückzugs-

Überwinterungsraum für Amphibien und Reptilien darstellt,

- der nördlich angrenzende Holzabfuhrweg ein unkalkulierbares Gefahrenrisiko (Lärmbelästigung, Abgasemissionen, Gefährdung spielender Kinder) bedeuten würde,
- das Waldgrundstück wegen flächendeckendem, felsigen Untergrund als Baugebiet ungeeignet ist,
- die Stadt mit der Baulanderschließung ein nicht abzuschätzendes, finanzielles Risiko einginge!

Inzwischen hat Bürgermeister Heil auf Nachfrage eingeräumt, dass die Umsetzung des 2003 geplanten Baugebietes im Wald nicht mehr gewollt sei, da es naturschutzrechtliche Probleme gäbe und der Aufwand gegenüber dem Nutzen nicht gerechtfertigt wäre.

Warum aber hat Bürgermeister Heil diese sicher nicht neuen Erkenntnisse verschwiegen, als CDU/FDP 500.000 € Verkaufserlös im Haushalt vorgesehen haben wollten?

Wir setzen nun darauf, dass die interessierte Öffentlichkeit, insbesondere die betroffenen Bürgerinnen und Bürger am Rebhang, von offizieller Seite erfahren, dass das 2003 von CDU/FDP beschlossene Baugebiet endgültig aufgegeben ist und sie eine Verwirklichung des Baugebietes im Wald nicht mehr befürchten müssen. Um entsprechende Beschlüsse zu fassen, die diese Informationen ermöglichen, gab es Aktivitäten aus den Reihen der SPD.

Wir haben schon 2003, als CDU/FDP diese unsinnige Baugebietsausweisung geplant haben, viel Kraft und Zeit aufgewendet, um das absehbare Desaster abzuwenden. Bürger wurden von der SPD zur Ortsbesichtigung und anschließender Diskussion in das Hotel-Restaurant „Zum Rebhang“ eingeladen. Die mit eingeladenen CDU-Mandatsträger aus Hallgarten lehnten eine Teilnahme ab und konnten so die Meinung der Bürger leider nicht hautnah mitbekommen!

Udo Lutz

Für Ihre Sicherheit: Rettungsgasse kann Leben retten!

Oft sind es Sekunden, die über Leben und Tod entscheiden. Wir möchten Sie daran erinnern, wie sich beim Bilden einer Rettungsgasse zu verhalten ist.

Rettungsgasse bei zwei Spuren:

Bei zwei Spuren fahren die Fahrzeuge auf der linken Spur an den linken Rand, die Fahrzeuge auf der rechten Spur an den rechten Rand. So entsteht in der Mitte eine freie Bahn für Rettungs- und Ber-

gungsfahrzeuge. Auch innerorts, wenn sich auf entsprechend ausgebauten Hauptverkehrsstraßen auf allen Fahrstreifen ein Stau gebildet hat und sich ein Fahrzeug mit Wegerecht nähert, wird es versuchen, nach diesem Prinzip freie Bahn zu erhalten.

Rettungsgasse bei mehreren Spuren:

Bei mehr als zwei Spuren ist die Rettungsgasse zwischen dem linken und allen da-

neben liegenden Spuren zu bilden. Heißt: Die Fahrzeuge auf der linken Spur fahren an den linken



Rand, alle anderen Fahrzeuge fahren so weit wie möglich nach rechts.

Quelle und mehr Informationen: <http://www.rettungsgasse-rettet-leben.de/>



Blasorchester Hallgarten mit frischem Wind

Interview mit dem 1. Vorsitzenden Michael Urban

OG: Im Jahre 2013 hatte der Verein nur noch wenige aktive Mitglieder. Er stand kurz vor dem Aus. Wie ist es gelungen, den Verein so in Schwung zu bringen?

MU: Auf der Mitgliederversammlung 2013 wurde beschlossen, das Konzept des Vereins umzustellen. Es gab neue Ideen, die eine große Umstrukturierung

OG: Woher kamen innerhalb relativ kurzer Zeit so viele aktive Musiker?

MU: Leider nicht komplett aus den eigenen Reihen. Zu unserem ersten Konzert nach dem „Neustart“ des Blasorchesters am Neujahrsempfang der Stadt Oestrich-Winkel 2014 waren wir auf zwei-drei musikalische Aushilfen an verschiedenen Instrumenten angewiesen.

wieder ein eigenes Jugendorchester des Vereins entstehen soll.

OG: Im Mai haben Sie einen „Schnuppertag“ veranstaltet. Mädchen und Jungen konnten Instrumente ausprobieren. Wie sieht denn die Ausbildung des Nachwuchses aus?

MU: Richtig, mit einem 30-minütigen Konzert des Blasorchesters haben wir den Kindern und ihren Eltern der Grundschulen Hallgarten und Hattenheim gezeigt, wie schön es ist, ein Instrument spielen zu können und was daraus entstehen kann. Der „Schnuppertag“ war für uns ein voller Erfolg. Wie bereits erwähnt, wird eine Musikschule die Ausbildung der Kinder an den Instrumenten für den Verein übernehmen.

OG: An welchen Instrumenten wird ausgebildet?

MU: Dadurch, dass die Ausbildung durch eine Musikschule übernommen wird, entsteht für den Verein ein riesiger Vorteil, da nahezu jedes Instrument durch einen professionellen Lehrer ausgebildet wird.

OG: Erhalten die Kinder und Jugendlichen Einzelunterricht?

MU: Es wird ausschließlich Einzelunterricht angeboten, da die Lehrer dann individuell auf jeden ihrer Schüler eingehen können. Anders ist das bei unserer musikalischen Früherziehung, die wir über den Verein anbieten. In einer Gruppe können Kinder bereits im Alter von 3 - 6 Jahren spielerisch Instrumente kennenlernen und ausprobieren.

OG: Müssen die Eltern ein Instrument und die Ausbildung finanzieren?

MU: Der Verein ist derzeit leider noch nicht in der Situation, die Ausbildung der Kinder an den Instrumenten zu finanzieren. Es gibt ein paar wenige selten gespielte Instrumente im Inventar des



Blasorchester Hallgarten: Konzert im Juni 2015, „The fresh taste of Orchestra“, Foto: Privat

mit sich zogen. Die Musik des Blasorchesters sollte frischer werden. Märsche und Polkas sollten kurzer Hand aus dem Repertoire gestrichen werden. Dieses Versprechen, das Repertoire zu modernisieren, bewährte sich bereits in der ersten Probe unter der neuen musikalischen Leitung von Raimund Bildesheim. Die Probenbeteiligung vervielfachte sich und somit auch die Motivation jedes Einzelnen.

OG: Hat der Vorstand gewechselt?

MU: Mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung, das junge und frische Konzept umzusetzen, hat der gesamte Vorstand gewechselt. Ein junger Vorstand mit einem Durchschnittsalter von ca. 25 Jahren mit Michael Urban an der Spitze, hat es sich dann zur Aufgabe gemacht, diese Umstrukturierung anzupacken.

Unser Konzert im Sommer 2015 hatten wir bereits im Winter 2014/2015 als Projekt ausgelegt und dazu einige gute Kontakte gefragt, ob sie Interesse und Lust hätten, bei einem solchen Projekt mitzuwirken. Zum Konzert hatten wir schließlich 25 Musiker auf der Bühne – davon immerhin 13 aus den Reihen des Blasorchesters.

OG: Sie legen großen Wert auf die Jugendförderung. Mit welchen Institutionen kooperieren Sie?

MU: Jugendförderung ist das A und O eines Vereins. Aus diesem Grund legen wir einen riesen Wert und viel Energie in diese Arbeit. Wir konnten eine Musikschule als Partner gewinnen, die für uns die Jugendausbildung an den Instrumenten übernimmt, woraus schließlich

Vereins, wie z.B. Waldhorn, die gerne geliehen werden können. Die musikalische Ausbildung selbst wird von den Eltern der Kinder getragen. Mit dem Musikhaus „Musik Alexander“ aus Mainz haben wir einen weiteren Partner an der Hand, über den Instrumente per Leihkauf durch die Eltern finanziert werden können.

OG: Wie erfolgt die Integration in das Orchester?

MU: Die Jugendausbildung befindet sich derzeit in einem sehr frühen Stadium, sodass wir die Entwicklung des Jugendorchesters und auch die des Orchesters beobachten müssen. Je nach Stand der Jugend werden sie nach und nach an das Orchester herangeführt und integriert. Vielleicht wird das Jugendorchester in ein paar Jahren aber auch so gut, dass wir uns überlegen müssen, wie wir das Orchester in das Jugendorchester integrieren.

OG: Darf man das neue sinfonische Blasorchester Hallgarten eine Big Band nennen?

MU: Ich denke wir sind mehr ein Orchester, bei dem der Spaß an der Musik

in Vordergrund stehen soll. Wir wollen durchaus anspruchsvolle, sinfonische Musik spielen, aber eben den Spaß dabei nicht aus dem Auge verlieren, was sich auch bei der Auswahl unseres Repertoires bemerkbar macht.

OG: Wie oft stehen Proben für das Orchester an?

MU: Bislang wurde jeden Mittwoch um 20:00 Uhr geprobt. Künftig werden wir unseren Fokus allerdings mehr auf Projekte legen, da wir damit gute Erfahrungen gemacht haben. Es wird dann spezielle Probephasen vor den Auftritten bzw. Konzerten geben. Aber auch diese Proben werden dann mittwochs im Bürgerhaus in Hallgarten stattfinden.

OG: Kann man als Erwachsener auch noch bei Ihnen ein Instrument lernen?

MU: Zum Lernen eines Instruments ist es nie zu spät denke ich, und wenn die Ausbildung über uns geschieht, freut uns das sicherlich sehr. Wir freuen uns natürlich auch über jeden, der bereits ein Instrument spielt und bei uns mitspielen möchte.

OG: An wen wenden sich Interessierte?

MU: Wenn Sie Interesse haben, bei einem modernen und frischen Programm mitzuspielen, sind Sie bei uns genau an der richtigen Stelle. Für Informationen zu Proben, Konzerten und Auftritten, melden Sie sich gerne per Mail an: info@blasorchester-hallgarten.de oder per Telefon unter: 06723 · 808 41 61

Das Interview mit Michael Urban (MU) führte Gerda Müller (OG)

Wochenmarkt in Oestrich mit neuem Konzept

Seit Juni findet der Oestricher Wochenmarkt auf dem Marktplatz mit neuem Konzept statt. Markthändler bieten ihre Waren nun jeden Mittwoch von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf dem idyllischen Marktplatz in Oestrich unter freiem Himmel an. Die Stadt unterstützt die Marktbetreiber mit angemessenen Standgebühren.

Auf dem Wochenmarkt gibt es ein vielfältiges und frisches Lebensmittelangebot. So gibt es frische Fleisch- und Wurstwaren, Obst und Gemüse, Südfrüchte, Eier und Kartoffeln. Aber auch frische Antipasti, Frischkäse-Variationen, Olivenöl aus Kreta, Fladenbrot, Honig und Hausmacher Wurst oder laktose- und glutenfreie Produkte wie Dipps, Brotaufstriche, Soßen, Eiweißbrot oder frische Waffeln können erworben werden. Außerdem bietet ein Hähnchen-Grill frisches Grillwerk. Neben Lebensmitteln bietet der Wochenmarkt aber noch weitere attraktive Angebote. Dazu zählen Wolle, Handarbeiten und Schmuck sowie Bekleidung und Kunsthandwerk aus Olivenholz.

Unterstützt werden die Händler des neuen Wochenmarkts von den Geschäftsinhabern der umliegenden Läden. Darunter der Blumenladen Deko Event, das Eiscafé Al Borgo, die Buchhandlung Idstein, das Restaurant Altes Rathaus und die Konzept Maßbekleidung. Wir freuen uns als SPD sehr darüber und werden den Wochenmarkt und seine Standbetreiber wie in der Vergangenheit schon auch zukünftig nach Kräften unterstützen. Wir möchten auch in Kontakt mit den Marktbetreibern treten, und nachfragen ob für Berufstätige auch längere Standzeiten möglich sind. Denkbar wäre zum Beispiel die Standöffnung an einem Mittwoch im Monat nachmittags.

Carsten Sinß



Es Babettsche meent Ibber Mensche un Leit

Och was bin isch froh, dass jetzt endlich emol was am Brentanohaus passiert un es vebutzt werd! Mer musst sisch jo scheeme for den Schandfleck uff de Hauptstroß un aach noch geschenibber vun dere Kulturscheun, wo doch Mensche un Brominenz vun ibberall her hiekomme.



Das Brentanohaus vor der Einrüstung für die Restaurierung, Foto: Oliver Abels by wikipedia

Un schee finn isch aach, dass mer jetzt Statione mit Hundekotbeudelscher habbe, werglich! Isch finn, des is aach Kultur. Des habbe jo welsche vun die Rodeschun lang gefordert un friejer ging's oageblisch nit wesche Engst vor Vandalismus un es deht sisch eh nit bewehr. Dodebei froch isch misch abber doch emol, wer dann ibberhaupt festgeleet hot, wo die Statione uffgestellt wern? Des deht misch abber werglich emol indressiern, weil do wisst isch nemlich noch annern Weesche, wo des dringend needisch od-

der sogar noch needischer wer.

Un mer waaß aach noch viel mehr nit. Isch jedenfalls hab nix devun geheert, was in de Greiffeclastroß uff dem scheene freie Bletzje neberm Spielplatz bassiert. Die Container sin oafach weg, un die alde Menner schenne, dass se jetzt die Bank nit mehr habbe, wo se immer gesesse habbe. Do soll en Kreisel gebaut wern for de Schulbus, werd verzeht. Un warum wird mer do dribber nit emol effentlich informiert? Un weil isch jetzt grad beim Schulbus bin, do froch isch misch, was gibt's dann, wenn alle Kinner noch Eestrich in die Schulgehe misse, mit dem Weesch dorsch die Wingerte zwische Middelum un Eestrich? Die Kin-

nerscher, die zu Fuß laafe odder mit em Rad fahrn, die kenne sisch nit uff em Birschersteisch vor dem Bus un dene viele Autos in Sisicherheit bringe. Den Birschersteisch gibt's nemlich nit, un die Autos wern noch viel mehr, die den verbotene Schleichweesch benutze, wenn erst emol die Schul fer alle dort is! Do derf isch gar nit erst an de Winder un an die Dunkelheit denge – ei do gibt's doch noch nit emol Stroßelambe! Warum heert mer dann gar nix aus em Rodes, wie die sich des vorgestellt habbe?



Un weil isch misch grad so rischtisch in Raasch geschribbe habb, was is eischentlich uff em Kerbeplatz los, den die Schwarze zum „lebendigen Ortsmittelpunkt, einen Treffpunkt für jung und alt“ mache wollte? De Edeka geht mäßisch, rischtisch los is do nie was, des Restaurant zum zweite Mol geschlosse, des effentlich Clo gesperrt, die Spielgerede abgebaut, de Uffzuch außer Betrieb un ibberall Dreck un Verwahrlosung! Es is en Schand!

Abber als Bombom odder abber velleischt aus Ironie hot die Stadtverwaltung en Briefkaste unne am Edeka oagebrocht, wo mer Post an die Stadtverwaltung eiwerfe kann.

Ihr Leit, do kennt Ihr doch gleich emol die Geleschenheit ergreife, un so dies un des schreibe,

meent Ihne Ihr Babettsche.

FREIMUTH

- HEIZUNG
- SANITÄR

Telefon
06723 · 5900
Kirchstraße 8
65375 Oestrich-Winkel

Neuer handgewebter

Orientteppich

2 x 3 m, Grundfarbe rot

sowie

Damen-Trachtengarderobe

Gr. 42/44

preiswert abzugeben

Telefon 06723 · 5915

Katharina Fladung ist Deutsche Weinprinzessin

Die amtierende Rheingauer Weinkönigin Katharina Fladung bewarb sich dieses Jahr in Neustadt an der Weinstraße um das Amt der Deutschen Weinkönigin. Unter elf weiteren Mitbewerberinnen aus allen Weinanbaugebieten Deutschlands

schaffte sie es am 19. September durch Kompetenz und Charme ins Finale der sechs besten Weinmajestäten, wo sie schließlich eine Woche später von einer über 70-köpfigen Jury zur Deutschen Weinprinzessin gewählt wurde. Katharina

Fladung wird nun ein Jahr lang den deutschen Wein im In- und Ausland vertreten und damit natürlich auch weiter Werbung für den Rheingau machen. Wir sind stolz auf dich, Katharina. Herzlichen Glückwunsch zur Weinprinzessin!



Die neue Deutschen Weinkönigin Josefine Schlumberger (m.) mit den Weinprinzessinnen Caroline Guthier (l.) und Katharina Fladung, Foto: SWR-

Wir finden gut, dass ...

- ♥ der Kletterpark eingeweiht und die Hallgarter Zange nach jahrzehntelangem Stillstand endlich wiederbelebt ist,
- ♥ die Bauarbeiten für den von uns als SPD unterstützten Kunstrasen in Hallgarten begonnen haben und sich die Vereine so aktiv einbringen,
- ♥ auf Initiative der SPD eine Ausstellung 25 Jahre deutsche Einheit in Oestrich-Winkel stattfinden wird,
- ♥ das Brentanohaus endlich saniert und auch ein Restaurant darin eröffnet wird,
- ♥ Oestrich-Winkel jetzt Fair-Trade-Kommune ist,
- ♥ eine wirtschaftlichere und zukunftssträchtige Lösung für das Mehrgenerationenhaus in der ehemaligen Rabanus-Maurus-Schule gefunden wurde.

Wir finden nicht gut, dass ...

- ▼ der "Koepp-Tunnel" dieses Jahr wie ursprünglich geplant doch noch nicht abgerissen wird,
- ▼ viele der von den Oestrich-Winkeler Parteien gewünschten Verkehrsmaßnahmen nicht umsetzbar sind und CDU/FDP und der Bürgermeister das nun nutzen, um wieder eine Umgehungsstraße zu fordern,
- ▼ eine Diskussion über eine Rheinbrücke erneut aufgemacht wurde, obwohl sie unrealistisch ist und zu massivem Verkehrszuwachs im Rheingau führen würde,
- ▼ das Kerbeplatzrestaurant und die öffentliche Toilette geschlossen sind,
- ▼ das Graue Haus sich weiterhin im Dornröschenschlaf befindet.

Baumpflanzung: SPD feiert 25 Jahre deutsche Einheit

Am 3. Oktober vor 25 Jahren wurde nicht nur unser Land wiedervereinigt, sondern Sozialdemokraten aus Oestrich-Winkel nahmen dies auch zum Anlass, zur Feier des Tages einen Ahornbaum an den Oestricher Rheinanlagen zu pflanzen. 25 Jahre später, ist nicht nur unser Land enger zusammengewachsen, sondern der Baum auch beachtlich in die Höhe geschossen. Daran erinnerte die SPD gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern, die bei herrlichem Sonnenschein der Einladung gefolgt waren. Zukünftig soll ein Schild an die Baumpflanzung vor 25 Jahren erinnern.

Unter kompetenter Führung von Gästebegleiterin Evelyn Bleuel wurden anschließend noch Informationen zu den Kriegsdenkmälern an den Rheinanlagen vermittelt und der Oestricher Kran besichtigt, bevor der Vormittag am Oestricher Weinprobierstand ausklang.



*Oben: Carsten Sinß und der erste Stadtrat Werner Fladung zeigen stolz die Erinnerungsplakette.
Unten: Vor der Feier in den Rheinanlagen von Oestrich*



Das Rezept des Monats: Nasser Käsekuchen



Boden: 75 g Butter, 50 g Zucker, 1 Ei, 200 g Mehl, ½ Päckchen Backpulver, 2 EL Milch zusammen verrühren. Die Teigmasse kneten und danach in eine 28 cm große Form drücken.

Käsemasse: (Masse wird sehr flüssig)
In eine große Schüssel mit ca. 2 Liter Fassungsvermögen werden:
4x 250g Speisequark 40% Fett (man kann auch Magerquark nehmen)
2 Kaffeetassen Zucker
2 Päckchen Vanille-Zucker
2 Päckchen Vanille-Pudding
und 4 Eier eingebracht.
Danach vorsichtig 800 g Milch und 200 g Schlagsahne einrühren.

Die Masse ca. 15 bis 20 Minuten rühren.
Anschließend auf dem Teig in die Kuchenform verteilen. (Vorsicht : Masse ist sehr flüssig).

Die gefüllte Kuchenform in den 175° C aufgeheizten Backofen schieben und 90 Minuten backen.

Im ausgeschalteten Backofen abkühlen lassen, dann aus der Backform nehmen, und den Kuchen 3 – 4 Stunden ruhen lassen.

*Hans-Otto Höker, Stadtverordneter,
Stellvertretender Vorsitzender der SPD
Oestrich-Winkel*

Wir leben in einer schönen Stadt. Damit das so bleibt, brauchen wir Sie: Menschen, die mitmachen und sich einmischen.

Wir Sozialdemokraten haben nicht sofort auf alles eine Antwort. Aber wir laden alle ein, mit uns die richtigen Antworten zu finden und sie dann gemeinsam umzusetzen. Je mehr Menschen sich daran beteiligen, desto erfolgreicher. Die Wahrscheinlichkeit ist gar nicht so klein, dass in Ihrer Straße, vielleicht sogar in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft, bereits eine Sozialdemokratin oder ein Sozialdemokrat lebt. Aber in unserer Mitte ist noch Platz. Platz für Sie und Ihre Ideen.

In unserer **Mitte** ist noch Platz...

			
	...und wir suchen Sie!	OESTRICH- WINKEL SPD	
			

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von uns zu machen. Wenn Sie sich engagieren und unsere Stadt mitgestalten möchten – dann sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns auf Sie! Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und bringen Sie ihre Vorstellungen bei uns ein. Verleihen Sie unserer Politik neue Impulse und helfen Sie mit, unsere Stadt zu gestalten. Wir freuen uns auf Sie!